

Missions- und Partnerschaftskonferenz

Präsidium

Vorsitzender:

Peter Gürth • Klausenberg 1 • 86199 Augsburg • Dienstl 0821-91182 • Mobil: 0177-4803463 • peter.guerth@elkb.de

Bericht aus der Arbeit des Präsidiums 2021-22

Turnusmäßig werden wir uns vom 4.11.-6.11.2022 in Neuendettelsau treffen.

Im Präsidium hatten wir nun mehrere Änderungen: Die Geschäftsführung wechselte von Reinhild Schneider über auf Manfred Kurth.

Aus unserm Präsidium scheidet Ralph-Gunter Nebas aus und Birgit Jaeger-Brox. Ralph-Gunter ist als Pfarrer in den Ruhestand gegangen und hat damit sein Amt als Dekanatsmissionspfarrer niedergelegt. Birgit will ihre Kräfte konzentrieren. Für beide werden wir auf der kommenden Tagung aus unserem Kreis Personen nachwählen müssen.

Unser letztes Zusammentreffen als Konferenz war digital und lokal. Wir sind von dem hybriden Charakter der Tagung überzeugt, um größere Teilhabe zu erzielen und die Teilnahme möglichst vieler zu ermöglichen. Als Präsidium danken wir für die hervorragende Arbeit von MEW im Hintergrund.

Zwei Anträge wurden in die MiPaKo 2021 eingebracht und von ihr befürwortet:

1. Grundlegende Verbesserung der Situation der Flüchtlinge an der Grenze zwischen Polen und Belarus

Im Nachgang der Tagung konnten wir den Antrag der Teilnehmenden der Missions- und Partnerschaftskonferenz hinsichtlich der Flüchtlingssituation in Belarus in die Frühjahrssynode 2022 der ELKB einbringen und haben Unterstützung der Synodalen gewonnen. Im Nachhinein wird offensichtlich, dass die Flüchtlinge missbraucht worden sind, um die EU in ihren Grundwerten zu erschüttern und im Vorfeld des Ukrainekrieges die Gesellschaft zu destabilisieren und zu entzweien.

2. Bitte an Mission EineWelt, bis zur nächsten Missions- und Partnerschaftskonferenz im November 2022 ein Konzept vorzulegen, wie die Partnerschaftsgruppen in den Partnerkirchen bei der Umsetzung des FCA unterstützt werden können.

Ergebnis? Der aktuelle Stand der Überarbeitung des Konzepts wird im Rahmen der MiPaKo vorgestellt.

Wegen des in den nächsten Jahren in vielen Partnerschaftskreisen anstehenden Generationenwechsels macht sich das Präsidium zur Zeit Gedanken darüber, wie wir die Möglichkeit eröffnen, junge Menschen aus den Partnerschaften, aus den Austauschprogrammen für die Mitarbeit in der MiPaKo und den Partnerschaftskreisen zu gewinnen. Wir vermuten dort neue Ideen, vielfältige Erfahrungen und Begeisterung für Partnerschaftsarbeit. Wir wollen Begegnungsflächen schaffen. Im Raum steht auch die Idee, Jugendlichen stimmberechtigt die Teilnahme an der MiPaKo zu ermöglichen, ähnlich zu den Jugenddelegierten in der Landessynode bzw. der EKD-Synode.

Verbunden

durch Christus

Mit den besten Grüßen und Segenswünschen

Peter Gürth,

Vorsitzender des Präsidiums der MiPaKo